HOHENEMS







SICHERHEITSINFORMATIONEN

für den Katastrophenfall

Broschüre der Stadt Hohenems



Liebe Hohenemserinnen und Hohenemser!

Wir alle wünschen uns, dass Katastrophen nie eintreten. Viel können wir heute tun, um sie zu vermeiden oder um sie einzuschränken. Eine Garantie, dass nichts passiert, werden wir aber nie haben. Deshalb müssen wir auch dafür gut vorbereitet sein.

Strom ist ein von uns ganz selbstverständlich genutztes Gut. Wir verlassen uns darauf, dass unsere Stromversorgung funktioniert, und in der Regel tut sie das auch. Trotzdem kann ein länger andauernder, großflächiger Stromausfall nie ganz ausgeschlossen werden. Betroffen wären wir alle.
Als eine der ersten Gemeinden in Vorarlberg hat sich die Stadt Hohenems auf das Blackout-Szenario gezielt vorbereitet. Zusammen mit der Feuerwehr haben wir einen Katastrophenplan entwickelt, der ein funktionierendes Notversorgungssystem in unserer Stadt garantiert:

- Versorgung mit Trinkwasser
- Entsorgung von Abwasser
- Versorgung mit Treibstoff für die Rettungs- und Einsatzkräfte
- Notstromversorgung für die Gemeindeeinsatzleitung
- Meldesammelstellen für die Bevölkerung — Hilfe und Informationen in Ihrer Nähe

Darüber hinaus möchten wir Sie auch über Möglichkeiten zum privaten Schutz bei Hochwasser und dem richtigen Verhalten bei und nach einem Brand informieren.

Sorgen auch Sie in Ihrem privaten Bereich so gut als möglich vor.

Ihr Bürgermeister

Dieter Egger

BLACKOUT

Notruf-Meldestellen in Hohenems

Da die Telekommunikation bei einem Blackout nach kurzer Zeit nicht mehr funktioniert, hat die Stadt Hohenems für einen solchen Fall fünf Stützpunkte vorbereitet. Diese dienen der Bevölkerung vor allem zur Organisation der nachbarschaftlichen Hilfe und als Informationsdrehscheibe. Zusätzlich können an diesen Notruf-Meldestellen Notrufe abgesetzt bzw. eine medizinische Notversorgung organisiert werden.

Die Standorte der Notruf-Meldestellen:
Volksschule Herrenried, Volksschule Schwefel, Volksschule Markt, Kindergarten Hellbrunnenstraße und Kindergarten Reute

Vorsorge



Sie und Ihre Familie sollten stets in der Lage sein, kurze Zeit ohne Einkäufe auszukommen. Stellen Sie sich auf drei bis vier Tage „Campingurlaub“ ein. Das betrifft: Wasser, Lebensmittel, notwendige Medikamente und persönliche Hygiene, Treibstoffreserven, Bargeldreserven. Eine ergänzende griffbereite Campingausrüstung (Kochen, Heizen, Licht inklusive Batterien, solarbetriebene Powerbanks und Dynamoradio) ist sinnvoll. Denken Sie auch an Futter für Ihre Haustiere!

Hilfreiche Ratgeber des Zivilschutzverbandes Österreich sowie eine „Einkaufsliste Basisvorrat“ und einen „Familien-Notfallplan“ zum Herunterladen finden Sie auf **www.hohenems.at/blackout**

Wie erkenne ich einen Blackout?

Es gibt einige Merkmale, auf die Sie achten sollten.

Sie haben den FI-Schalter und die Sicherungen im Sicherungskasten überprüft. Es liegt keine Auslösung vor. Auch in Ihrer Nachbarschaft gibt es keinen Strom.

Mobil- oder Festnetztelefonate sind nicht mehr oder nur noch für kurze Zeit möglich. Verfolgen Sie Meldungen im Radio.

Maßnahmen in der Familie

Die Folgen eines Blackouts sind für uns nur schwer vorstellbar. Zusammenhalt und gelebte Nachbarschaftshilfe erweisen sich gerade dann als wichtig: Gemeinsam werden wir immer Lösungen finden! Eine Checkliste für Ihre Familie finden Sie ebenfalls auf www.hohenems.at/blackout („Familien-Notfallplan“)

Gerne informieren und beraten wir Sie bei der Vorsorge. Fragen richten Sie an die E-Mail-Adresse: **katastrophenschutz@hohenems.at**



HOCHWASSER

Die Stadt Hohenems hat massiv in den Hochwasserschutz investiert: Gerade bei den Unwettern im August 2022 haben sich diese Maßnahmen bewährt. Aber auch kleinräumige Niederschläge können Keller, Garagen und Schächte überfluten. Unsere Einsatzkräfte stoßen bei vielen gleichzeitigen Alarmierungen an ihre Grenzen.

Ziehen Sie vor einem Neubau die Gefahrenzonenpläne der Wildbach– und Lawinenverbauung sowie der Abteilung Wasserwirtschaft im Amt der Vorarlberger Landesregierung zu Rate, die auch bei der Stadt Hohenems, Abteilung Stadtplanung und Umwelt, aufliegen. Online abrufbar auch auf: **www.hora.gv.at**



Eigenverantwortliche Vorsorgemaßnahmen können das Schadensausmaß maßgeblich verringern. Einem Rückstau der Kanalanlage können Sie durch den Einbau von Rückstausicherungsklappen der ÖNORM EN 12056 oder Hebeanlagen (Pumpen) entgegenwirken — hier liegt die Verantwortung beim Hauseigentümer.

Im Katastrophenfall können Sie mit rechtzeitig vorbereiteten und flexibel einsetzbaren Sandsäcken sowie Erddämmen mit Folie oder Dammbalken– und Dammtafelsystemen das Vordringen des Wassers zum Gebäude stoppen.

Beachten Sie, dass Hochwasserschäden in üblichen Versicherungspolizzen oft nur in geringer Höhe abgedeckt sind — eigenverantwortliche Vorsorge lohnt sich also.

Melden Sie Ihre Beobachtungen möglicher Gefahrensituationen gerne auch der Stadt Hohenems!

Weitere Informationen erhalten Sie auf

www.hohenems.at/hochwasserschutz



Schutz mit Sandsäcken



Dammtafelsystem



Erddamm mit Folie

NACH EINEM BRAND



1. Halten Sie vor Betreten der Brandstelle Rücksprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr oder den Brandursachenermittlern der Polizei.



2. Dokumentieren Sie möglichst viel fotografisch, sobald dies möglich ist.



3. Nach Absprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr können Sie in Begleitung der Polizei wichtige Dinge wie Dokumente, Geldtasche, Schlüssel, Medikamente, Bekleidung usw. aus dem Objekt holen.



4. Informieren Sie umgehend Ihren Versicherer, Ihren Vermieter bzw. den Hauseigentümer. Nutzen Sie auf jeden Fall die Erfahrung und Hilfe Ihres Versicherers und stimmen Sie alle weiteren Maßnahmen mit Versicherer und Vermieter ab.

Weitere Tipps und Handlungsempfehlungen finden Sie auf
www.hohenems.at/brandschutz



SIRENENSIGNALE IM KATASTROPHENFALL

SIRENENPROBE



15 Sekunden
SIRENENPROBE
jeden Samstag um 11.59 Uhr

WARNUNG



3 Minuten durchgehender Dauerton
HERANNAHENDE GEFAHR
Radio (Autoradio), Fernseher oder Internet einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



ALARM



1 Minute auf- und abschwellender Heulton
GEFAHR!
Schützende Bereiche bzw. Räume aufsuchen, über Radio (Autoradio), Fernseher (ORF) oder Internet durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



ENTWARNUNG



1 Minute Dauerton
ENDE DER GEFAHR
Weitere Hinweise und Informationen über Radio (Autoradio), Fernseher (ORF) oder Internet beachten.



HILFREICHE KONTAKTE

Stadt Hohenems
Katastrophenschutz
Tel. 05576/7101-1115
E-Mail katastrophenschutz@hohenems.at

Notrufnummern:

Feuerwehr	122
Stadtpolizei	05576/7101-1520
Polizei	133
Rotes Kreuz, Berg- und Wasserrettung	144
Euronotruf	112
Ärztenotruf	141
Telefonseelsorge	142
Gesundheitsberatung	1450
Vergiftungszentrale	01/406 43 43
Notruf für Gehörlose (Fax oder SMS)	0800/133 133
Gasnotruf	128
VKW-Notfallservice	05574/9000
Frauen-Helpline	0800/222 555

Alle weiterführenden Checklisten, Informationen und Notfallpläne finden Sie auf: **www.hohenems.at/sicherheit**

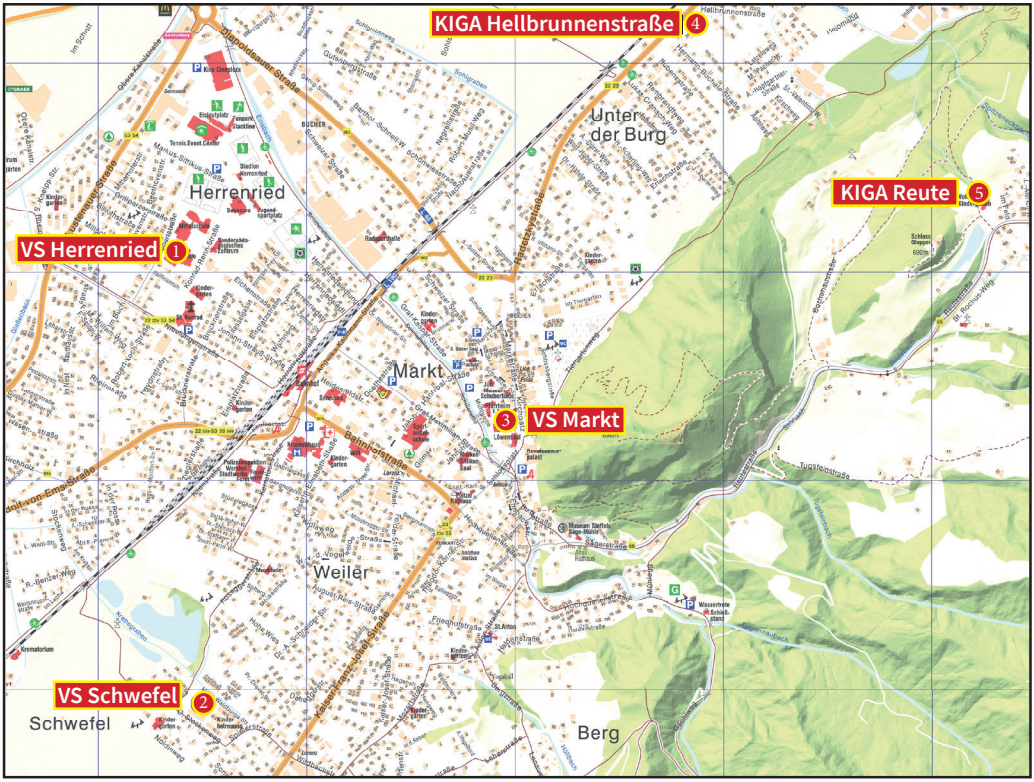
Notizen für den Notfall

Meine Notruf-Meldestelle:

Wichtige Dokumente:

Meine Medikamente:

Notruf-Meldestellen in Hohenems



1. Volksschule Herrenried
2. Volksschule Schwefel
3. Volksschule Markt
4. Kindergarten Hellbrunnenstraße
5. Kindergarten Reute

HOHENEMS